

## 4. Bibliographie der Schriften

### **Der Sieg des Glaubens / Am Isten Sonntag nach Epiphanius MDCCXVI. An welchem / auf höchste Königliche Verordnung / das Danck=Fest wegen des in ...**

**Francke, August Hermann**

**Halle, 1716**

[Vorrede]

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))



Unsere Hülfe stehet im Namen des HERRN/  
der Himmel und Erden gemacht hat.

**S**iehe in dem HERRN /  
Es ist niemanden unter uns  
unbekant / welcher gestalt  
in dem verwichenen Jahr  
der gerechte und heilige  
GOTT die Kriegs-Gefahr  
unserm Lande anscheinen /  
ja es dazu kommen lassen /  
daß Sr. K. Maj. unser allergnädigster König und  
Herr/genöthiget worden/die Wassen zu ergreifen/  
um von Dero Reich/Provinzien und Landen unter  
göttlichem Beystand den Krieg abzuwenden / mit  
hin viele friedhäßige Anschläge zu hintertreiben ;  
wie denn diese Sache von uns in dem öffentlichen  
Gebet GOTT dem HERRN vorgetragen / und der  
selbe vom Anfang dieses von Sr. K. Maj. gethanen  
Feldzuges bis zu dessen Endigung um seine gnädige  
Hülfe demüthiglich angerufen worden. Nachdem  
denn nun GOTT von dem allein alle Hülfe kommet/  
den Sieg Sr. K. Maj. unserm höchsten Landes-  
i. S. n. Epiph. 4 2 Haupte

Haupt/ und Dero hohen Alliirten gnädiglich zu gewendet / so / daß Sr. Königl. Maj. Dero geführte gute intention, von Dero Landen und Unterthanen den Krieg zu entfernen / und zu einem sichern und beständigen Frieden den Weg zu bahnen / glücklich erreicht / und nicht nur sieghaft / sondern auch in guter Gesundheit / und allem Königlichem Wohlseyn wieder zurück in Dero Königliche Residenz kommen sind / und GOTT auch diesfals nach seiner Barmherzigkeit mit uns gehandelt / und das Gebet vieler seiner Kinder in Gnaden angesehen und erhöret hat: so ist deswegen von Sr. Königl. Maj. aus herglicher Dankbarkeit gegen GOTT für diese seine verliehene herrliche Hülfe ein solennes Danckfest angeordnet / welches wir denn nun nicht nur aus schuldigstem Gehorsam gegen dem König / sondern zugleich aus eigener Erkenntlichkeit / der auch uns hierunter wiederfahrenen göttlichen Hülfe und Gnade / und der auf uns kommenden Frucht dieses herrlichen Sieges / mit einander in der Furcht des HERN zu celebriren haben.

Wie aber GOTT dem HERN kein Lob und Dancksagung gefallen kan / so ihm zwar äußerlich gebracht wird / dabey man aber nicht den Grund des Herzens aufrichtig zu ihm wendet / noch in der Seele den Gnaden Wirkungen des H. Geistes Raum giebet / für die empfangene Wohlthat GOTT mit desto treueverem Herzen hinführo zu dienen: so lasset uns dieser unserer Pflicht vor allen Dingen wahrnehmen / und

und dieses Danck-Fest so feyren / daß wir nicht nur / wie es billig ist / **GOTT** für den erlangten preißwürdigen Sieg / und für die hohe Wohlfahrt unsers Königes loben und preisen / sondern auch mit Ernst bedacht seyn / wie wir in der Besserung unsers ganzen Lebens die **Gottgefällige** Frucht seiner unaussprechlichen Barmherzigkeit über uns / von nun an darlegen mögen. Das laßt uns auch anteko von dem grossen und lebendigen **Gott** demüthiglich erbitten in dem Gebet des **HERRN** / auch uns vorher zu seinem Lobe mit einander erwecken in dem christlichen Gesange:  
**Nun dancket alle GOTT** &c.

## TEXTUS.

Pfalm. XX, 6--10.

**W**ir rühmen / daß du uns hilffest / und im Namen unsers **Gottes** werfen wir Panier auf: der **HERR** gewähre dich aller deiner Bitte. Nun mercke ich / daß der **HERR** seinem Gesalbten hilffet / und erhöret ihn in seinem heiligen Himmel: seine rechte Hand hilffet gewaltiglich. Jene verlassen sich auf Wagen und Rosse; wir aber dencken an den Namen des **HERRN** unsers **Gottes**. Sie sind nieder gestürzt und gefallen; wir aber stehen aufgericht. Hilf **HERR**! der König erhöre uns / wenn wir rufen.